

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1797**

35 (28.8.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123212)



Montag, den 28ten August 1797.

313

Concurs.

Von weyl. Jürgen Fromm Nachlaß zum Schaar ad instantiam dessen Wittwe Margretha Catharina Fromm, als beneficiälin derselben, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 24. Sept. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signat. Jever den 19 July 1797.

Aus Ruffisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

Gerichtl. Proclam.

1 Zur continuation weyl. Jülf Peken Jülf Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pferde, Kühe, Schafe und Gänse und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 29ten dieses, in weyl. Jülf Peken Jülf Behausung zu Piebens, Tetterier Kirchspiel, angesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever am 23ten Augl. 1797.

Aus der Regierung hieselbst.

2 Zu des Herren Regierungsrath Friedrich Vergantung von der bey ihm ver-

314

storbenen Fräulein von Köfing nachgelassenen Effecten, bestehend in einer Commode eine Bettstelle, ein Bette, Linnen, seidene und Sitzen auch sonstige Kleidungs Stücke, ein Diamanten Ring, ein in Gold eingesaßtes Medaillon, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 31 dieses in Gercke Harms Krughause vor den S. Anmenthor angesetzt worden. Sign. Jever den 25 Aug. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Private Sachen.

1 Bey dem Gerichtsboten Mosborn, sind lezt in Commission 2500 \mathcal{R} in Gold, entweder ganz oder in getheilten Summen, gegen hinlängliche Sicherheit und zu bedingenden Zinsen zu belegen, wer davon Gebrauch machen will, wolle sich des ehestens bei demselben melden und das weitere verabreden.

2 Weyl. Kaufmann Loben Sobnes Vormünder, Oltmanns, und Stapelstein, haben 6000 \mathcal{R} gegen billige Zinsen, sofort zu belegen; wer davon Gebrauch machen

kann, wolle sich deshalb bey dem Registrator Bleeker melden.

3 Der Registratur von sten dieses zu Folge, wird den Antheil nehmenden hiedurch bekannt gemacht, daß zur Vergütung des weiland Pastor Lampen Erben in Ansehung des zu 400 R^e versicherten auf dem Fedderwarder Groden gestandenen Hauses, betroffenen Feuerschadens, eine Anlage zu $12\frac{1}{2}$ Witt von ieden 100 R^e beliebet worden. Es haben daher die gesamten Untereinnehmer die Beiträge hiernach einzunehmen und innerhalb 4 Wochen von der ersten Publication angerechnet an den General Einnehmer Kaufmann Diederich Jaspers abzuliefern; wobei zugleich nachrichtlich bemerkt wird, daß die Summe der Werthe aller bis zum 25. Jul. des Morgens 6 Uhr versicherten Gebäude 1488. 950 R^e betragen. Jeder den 10. Aug. 1797. Kunstenbach p. t. Director der Brandversicherungsgesellschaft.

4 Es sind 180 täglich Karauschen zu haben. Kauflustige können sich Morgens von 9 bis 10 Uhr oder Nachmittags von 3 bis 4 Uhr aufm Schloßplaz einfinden. Und daferue Jemand zum Verlesen eine Quantität von 30 bis 100 Pfunden verlangt, so ersucht man, solches ein oder zwey Tage vorher zu melden, wo man ihn alsdann nach Wunsch befriedigen wird.

5 Von den Paakenfer Armen Geldern sind 333 R^e 9 Sch. sofort zinslich zu belegen. Wessen Sache es ist, melde sich bey dem Juraten Evert Janßen Goecten.

6 Diejenigen, welche an weyl. Johann Bladleys Wasse noch etwas zu fordern haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in Zeit 4 Wochen bey Evert Janßen Gerken i Patens einzugeben.

7 Ich empfehle mich mit folgenden neuen Waaren, Violinen in 3 Sorten, Bayr. Daumenen Flöten und Hoboen, waschledernen Handschuhen mit und ohne Fingern, ächten weerschäumenen Kron. Pfeiffen, Köp,

fen, dito Köhren, engl. geschliffenen Chry stall - Brillen, Perlen und Korallen Ital. Blumen, ächt engl. Nähadeln, Feilen, Hobeisen Beetels, Beschlägen an Commoden und Thüren, lackirten Thebretter, Uhrketten, Handsäcker. Gewehren und Pistolen, Polnischem fein geschliffenen Jagdpulver auch verschiedenen Sorten Schreibpapier. u. J. D. Große.

8 Anton Pannebacher hat einen Acker auf der Gass hinter den herrschaftlichen Garten zu Gartenfruchte zu verheuern. Liebhaber hiezu wollen sich bey ihn melden.

9 Ein complettes Knopfform Gerathschaft, ist zu verkaufen, wo? erfährt man bei Hübling.

10 Es ist auf das von den Deputirten und Interessenten der Brand Versicherungsgesellschaft nach Hofe gegangene unterthänigste Supplik, Serenissimae gnädigste Resolution erfolgt, deren Inhalt fodert, daß die Commission sich veramle. Die gesamte Deputirte und wer außerdem etwa an die Absendung des Supplikats Antheil genommen, werden daher ersucht, sich am 9ten Sept. des Nachmittags um 1 Uhr in der Wittwen Hammerschmidt Behausung einzufinden. Jeder den 11ten Aug. 1797. Kunstenbach p. t. Director.

11 Wann von den Wächter des Hesperer und Neuender Grodens Herrket Peters 5. weisse Kämmer, geschüttet worden; von welchen 2 Stück nicht gemerkt sind, eins aber einen Einschnitt von Oben in das linke Ohr hat, einem die Spitze des linken Ohrs, und aus dem rechten Ohr von hinten ein Spunt abgeschnitten, und eins durch einem Ausschnitt von Oben im rechten Ohr, und Abschnitt der Spitze des linken Ohrs bezeichnet worden. Hierzu die Eigner aber sich bis 180 nicht gemeldet haben, als werden dieselben hiedurch aufgefordert, in Zeit 14 Tagen vom Tage der Publication angerechnet, sich dieserhalb anhero zu melden und ihr

geuthum zu beschleunigen oder zu gewärtigen daß diese geschüttete Kammer öffentlich verkauft, das dafür ergehobene Geld aber zur Befriedigung des Schütters, und der Kosten angewendet, der Ueberschuß aber an die Armen gegeben werde. wornach 2c Jer d. 19 Aug. 1797.

Fettig, Rahmens des Hr. Reichsinspector Befeler.

1 Bel dem Consistorialpedell Wünschler ist in Commission oder bey dem Schortenser Armenjuraten Johann Kemmers Siamcken, sind sofort 200 \mathcal{R} Gold gegen genügende Sicherheit, und zu bedingende Zinsen zu belegen.

13 Da ich übernommen, diesen Herbst eine ziemliche Parthie Bäume zu liefern, als Aepfel, Birn und Kirichen, auch hochstämmige Linden und Ebern, Hagedorn aus dem Saamen gezogen, so ersuche ich die sich noch nicht gemeldeten Liebhaber sich bald zu melden, weil ich nicht mehr kommen lassen werde, als bestellt worden. B. J. Pabst, Gärtner

14 Ocke Ocken bey dem Buskohl hat diesen Herbst einige Tausend aus dem Kern gezogene Hagedorn wie auch gute Obstbäume, als Aepfel, Birn Kirichen und Zwetschen Bäume, und einen Rest von Schließ und Dammbolz zu verkaufen.

15 Derselbe hat 10 bis 12 Stück Torsjettel zu überlassen. Wessen Sache es ist melde sich bey ihm.

16 Diejenigen, welche an den weil. Erb Behrens, zu Niende, Forderungen und Ansprüche haben — jedoch ingroßirte und ansträgige Forderungen ausgenommen — werden ersucht, sich in der Woche vom 18ten bis zum 23ten September in der Wittwen Behausung, zu Niende einzufinden widrigens die sich nicht gemeldeten sich selbst beyzumessen haben, wenn ihnen unangenehme Verhinderungen in den Weg gelegt werden.

17 Conrad Gerhard Popken will sein von Erb Lannen heuerlich bewohntes Landguth zu Funnens verkaufen und können die Liebhaber sich am 15 Septemb. Nachmittags in des Wirts Franz Einj Hause einfinden,

die vorthellhaften Bedingungen, die auch vorher daselbst einzusehn sind, vernemen und accordiren.

18 Alle diejenigen, welche von weyl. Erb Behrens zu Niende Bücher geliehen werden um deren Zurücksendung gebeten.

19 Ein fettes gut gemästetes Kalb 5 Wochen alt ist zu verkaufen. Man melde sich bey Hocke Chrysellus Focken, Gastwirth auf Hockstiel.

20 Weil. Hinrich Buschers Erben resp. Bevollm. wollen das ihnen zugehörige Haus nebst Rizen, imgleiche eine besonders Wohnung auch zu beiden Häusern gehörigen Garten Grund, insgesamt beim Hockstiel belegen, auf May 1798 anzutreten, am 9ten Sept. d. J. in Johann Peters Krughaufe zum Hockstiel, verheuern. Die desfallige Bedingungen sind vorher in Johann Peters Hause auch bei dem Zimmermeister Johann Lübben in Jever vorher einzusehn.

21 Es soll einige hundert Ruthen hinter im Hillersen Ham ausgeschlötet werden, und am Donnerstag den 7 Sept. des Nachmittags um 2 Uhr vorm Hammi mindestens öffentlich ausverdingen werden, diejenigen welche diese Arbeit anzunehmen gedenken, wollen sich gedachten Tage daselbst einfinden und accordiren.

22 Alle diejenigen, so mit unser neu. lich verstorbenen Mutter, die wl. Wittwe Anna Leidensdorf, annoch in Berechnung stehen Forderungen haben, auch dieselbe schuldig sind, werden ersucht in Zeit von 4 Wochen von dieser Bekanntmachung an, sich bey den von uns Bevollmächtigten, Johann Diederich Iken nahe beim alten Markte, einzufinden, mit denselben abzurechnen wo ihnen alsdann eine bestimmte Zeit ausgesetzt wird, ihre Bezahlung in Empfang zu nehmen, wie auch diejenigen die an dieser Masse noch schuldig sind, resp. Zahlung zu verfügen, nachdem alles dasjenige, was derselbe dieserwegen thun und lassen wird, so wie seine diesbezügliche auszustellende Quittungen jederzeit als von

uns selbst geschehen angesehen werden soll.
Jever den 25 Aug. 1797.

Anna Catharina
Leidensdorff und Maria I. Helena Leidensdorff

22 Bey Johann Becker in Wittmund
ist gutes Fran. ösisches Glas bey Körben für
billigen Preis zu bekommen.

24 Ein bis zwey Stuben hier in der
Stadt für eine einzelne Person oder auch
allenfalls für eine kleine Haushaltung sind auf
künftigen May 1798 anzutreten zu verheuern.
wer hiezu belieben trägt wolle sich bey dem
Custos Roeben melden und accordiren.

25 Eine Magd, die auf Wintersnacht
und ein Kindermädchen, die entweder so
gleich oder nach wenigen Wochen ihren Dienst
antritt, werden gesucht. Von wem? ist in
der Buchdruckerey zu erfahren.

26 Ein Deutscher, der sowohl in den
Schulwissenschaften als in der französischen,
italianischen und englischen Sprache, in der
gemeinen Rechenkunst, in der Algebra, Geo-
metrie, und den dahin gehörigen Zeichnun-
gen Erdbeschreibung und Geschichte gründ-
lichen Unterricht geben kann, wünscht hier-
oder auf dem Lande eine Stelle als Infor-
mator, würde sich auch zu einzelnen Stun-
den verstehen. Weitere Nachricht giebt Hr.
Hübling.

27 Schiffer Hero Liarks Wedemeyer
wird in dieser Woche von Bremen nach Hoch-
siel abfahren. Diejenigen welche mit densel-
ben Waaren kommen lassen wollen, belieben
sich mit der ersten Post zu melden.

28 Mehno Gerdes ist zur Erhebung
des Zolles aufm Küsterstehl, statt des Jo-
hann Eden Edens autorisiret, welches ich
hiedurch öffentlich bekannt mache.

Witwe Boycken, als Zolspächterin.

29 Bey Graf N. Gralls in Westrum
ist ein abgerichteter Hühnerhund zu verkaufen.

30 Der Sattler E. Helmers und Ehe-
frau wollen ihren nahe an der Stadt vor den
Tatergang liegenden Garten verkaufen. Lieb-
haber können sich am 9 Sept des Nachmit-
tags 4 Uhr in Blumroths Hause einfinden und

accordiren wofelbst die Conditions 8 Tage vor
den Verkauf zu sehen sind.

31 Es werden diejenigen welche an Eh-
ren Pastor Friedrichs Erben zu Ellenriede,
schuldig sind sowohl, als diejenigen welche
daran Forderung haben hiedurch eruchtet, sich
binnen 4 Wochen bey den gerichtlich bestell-
ten Vormündern, Friedrichs, und Etween
einzufinden, und zwar erstere, um ihre Schuld
in dieser Zeit abzutragen, sonst gerichtliche
Hülfe geuchtet werden wird, und letztere um
ihre Forderungen anzuzeigen, damit Vor-
münder die Beschaffenheit der Masse beur-
theilen können, und hiernächst dem Besin-
den nach ihre Bezahlungen aus den bald ein-
kommenden Vergütungsgeldern bey gedach-
ten Vormündern, zu gewärtigen. Jever d.
25 Aug. 1797.

32 Renke Strömer zu Rappusen ist
willing sein kleines Land, bestehend in 36 Gra-
sen worunter 3 Grazen Gutsfalte sind, nebst
Behausung und Garten dabry, May 1798,
anzutreten in Harm Jülf Wirthshause da:elbst
den ersten Sept. zu verheuern. Conditions
sind vorhero bei ihn einzusehen.

33 Schiffer Engelbert Dircks liegt in
Bremen zur Einladung auf Hochsiel, welche
Sachen hieher haben wollen, müssen sich
gefälligst mit den ersten Posttag melden.

34 Wepl Hajung Wfers Sobnes Vor-
mund Siebelt Kemmers, hat in Zeit 3 Wo-
chen pl. m. 400 R gegen hinlängliche St-
cherheit, und zubezügliche Zinsen zu belegen
wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich
bey denselben melden.

35 Es sind Gerb Hulmann in Olden-
denburg 2 grosse schwarze Wallach, gezeich-
net vor den Kopf mit einem Zeichen, das et-
ne mit einen weißen Fuß, 4 und 5 Jahr alt
in der Nacht von 17 auf den 18 dieses aus
der Welle gestohlen worden; wer den Eigen-
thümer davon Nachricht geben kann, so das
er solche wieder bekommt, soll ein Douceur
von 10 Louisd'or haben. Man kann sich auch
bey den Gastwirth Joh. Gersp. Eilers melden.

Meinen hochzuverehrenden Sönnern und Freunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich wiederum nach der Braunschweiger Messe gewesen bin, und sehr viele modische Waaren wie auch allerhand laquirte Sachen als Cassée Servietten, Leuchter, Ebeemaschinen ic. erhalten habe. Zeyer d. 25 Aug. 1797.

E. U. Dross.

Geburtsanzeige.

Gestern Abend um 5 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Zeyer den 26sten Aug. 1797.

E. U. Dross.

Todesanzeige.

Nach einer 15 jährigen Vergnügten Ehe entschlief zu einem bessern Leben, ruhig und gelassen meine Selbsteiste Ehe Gattinn W. Hillers, gebörne Ucken, an einer sehr schmerzhaften Brust Krankheit in ihren 32 Jahre. In die vierte Woche war kein Tag vor sie ohne Pein keine Nacht brachte ihr Ruhe, bis sie endlich am Mittwoch als den 23ten Aug. früh um 10 Uhr mit vollem Bewußtseyn und stiller Dahingebung in den Willen Gottes sanft und seelig verschied, diese für mich und 5 hinterlassene Kinder äußerst harte Trennung mache ich meinen werthsten Sönnern hienit schuldigst bekant. Zeyer den 28sten Aug. 1797.

Jacob Ulrich Hillers

(Siehe eine Beilage.)

Vorrede

Ich habe diesen kleinen Traktat
 entworfen in einem bescheidenen, nicht
 großen, aber doch in der Sache
 nicht geringen, Interesse. Die
 Sache, welche ich hier vor
 Ihnen vorbringen will, ist
 die, welche ich in dem
 Titel dieses Traktats
 angedeutet habe. Ich
 habe mich bemühet, die
 Sache so einfach und
 so deutlich zu erklären,
 als es nur möglich ist.
 Ich habe mich bemühet,
 die Sache so einfach und
 so deutlich zu erklären,
 als es nur möglich ist.
 Ich habe mich bemühet,
 die Sache so einfach und
 so deutlich zu erklären,
 als es nur möglich ist.

Leipzig den 17ten März 1784

Druck
bei
J. Neumann

Ich habe diesen kleinen Traktat
 entworfen in einem bescheidenen, nicht
 großen, aber doch in der Sache
 nicht geringen, Interesse. Die
 Sache, welche ich hier vor
 Ihnen vorbringen will, ist
 die, welche ich in dem
 Titel dieses Traktats
 angedeutet habe. Ich
 habe mich bemühet, die
 Sache so einfach und
 so deutlich zu erklären,
 als es nur möglich ist.
 Ich habe mich bemühet,
 die Sache so einfach und
 so deutlich zu erklären,
 als es nur möglich ist.



Beilage

zum

Zeuerischen Intelligenz = Blatt. No. 35.

Zeuer den 28sten August 1797.

325

Dem geehrten Publico, meinen wehrtesten Freunden und Gönnern, zeige hiedurch an daß ich von der Braunschweiger Messe viele neue Waaren mitgebracht habe, als: feine und ordinäre $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{3}$ breite effene Lackens, in dunkelblau, schwarz, grün, braun und grau, geflammte Coatings, Halbtücher, feine und ordinäre Drap de Dame, feine gestreifte und gestickte Casemir-Besten, dito seidene und halbseidene, Pique und Muselinet, melirte und effene Casemir zu Beinkleidern, gedrückte Fianets, geflammte und glatte Rankings, auch eff-

fen schwarze und geköperete Hofseuzeuger, auch gestreift Seiden.

Ferner feine und ordinäre Refseltücher, schlicht, gestreift und geköpert, dito mit couleurten und weiß gestickten Blumen zu Damenkleider, auch verschieden dito Tücher für Herrn und Damen in bunt, gestipt, schlicht, und brodirte, auch moderne seidene Tücher zu $\frac{3}{4}$ bis 2 Elle groß, feine engl. Patent Siße und Catune, schwarze und couleurte Damen Filzhüte und verschiedene Stroh- und Spanhüte, gestifte glatte und bunte lederne Damen Handschuhe stumpfe und mit Finger, kurze dito, auch seidene

326



und floretseidene dito, elastische en Seiden, Damast, couleure und
 Armbänder und gestifte Schuhblät- schwarze Tamiß, auch gewäßert
 ter. Ingleichen schwarze und weiß und ungepreßt, schwarzen und cou-
 se seidene Floren in glatt, gestreift leurete Wachstücher, Mode-Bän-
 und geblümt, schlichte und geblüm- dern nebst andern bekannten Baa-
 te Cammer-Tücher und Batiste, ren mehr. Ich verspreche die bil-
 Baumwollene gestifte und gewebte ligste Preise und bitte um geneigten
 Strümpfe Handschuhe und Mützen, Zuspruch.

Baumwollen Garn, auch engl. Pa-

Jever 1797.

tent Garn, schwarze und weiße Car-
 cassen, dito auf Rollen, und Rei-
 fen mit Seide und Papier bewun-
 den; Bambus- und Fischbeinerne
 Stöcke, Drap d'orn und brocaterie
 Mützen-Zeuger, schwarzen Sam-
 met, couleurete 2 Taften, schwarze
 dito in 5 — 6 und 7 breit, schlich-
 te und geblünte Masche, schwar-
 zen Moos und schwarzen und blau-

Friedrich August Minsken, junior.

